



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2026/0397

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

02.06.2026

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Kinder- und Jugendhilfeaus- schuss	11.06.2026	Beratung	öffentlich
Bauausschuss	15.06.2026	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbe- zirk I	22.06.2026	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	13.07.2026	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Planungen zur Sanierung der Kita Dhünnstraße wieder aufnehmen

- Antrag der SPD-Fraktion vom 02.06.2026

Anlage/n:

0397 - Antrag

SPD-Fraktion • Dhünnstr. 2b • 51373 Leverkusen

Herrn Oberbürgermeister
Stefan Hebbel
Rathaus
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

Dhünnstraße 2b
51373 Leverkusen
Telefon 0214 – 311 985 202
Telefax 0214 – 311 985 200
fraktion@levspd.de
www.spd-leverkusen.de/fraktion

Leverkusen, 02.06.2026

Antrag:
Planungen zur Sanierung der Kita Dhünnstraße wieder aufnehmen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Rat der Stadt Leverkusen möge beschließen:

1. Der Beschluss des Rates zum Antrag 2026/0203 vom 23.02.26 zur Aussetzung der Planung und Umsetzung der Sanierung der Kindertagesstätte Dhünnstraße wird aufgehoben.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen zur Sanierung der Kindertagesstätte Dhünnstraße wieder aufzunehmen und die weiteren Verfahrensschritte fortzuführen.

Begründung:

Die Diskussion um die Zukunft der Kindertagesstätte an der Dhünnstraße darf nicht weiter vertagt werden. Es braucht jetzt eine klare Entscheidung. Der aktuelle Ausweichstandort an der Görresstraße weist erhebliche bauliche und strukturelle Mängel auf. Probleme wie Wasserschäden und Gebäudemängel belasten den Betrieb, zudem handelt es sich ursprünglich um ein Schulgebäude, das nie für die Anforderungen einer Kindertagesstätte konzipiert wurde. Hinzu kommt mittlerweile sogar, dass die Namensgebung bei vielen Eltern zu Verwirrung im Anmeldeprozess führt.

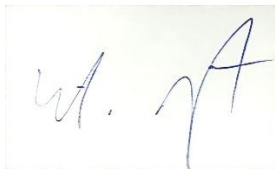
Die im Rahmen eines Ortstermins sowie in Gesprächen mit der Kitaleitung gewonnenen Erkenntnisse haben die Vorteile der geplanten Bauweise an der Dhünnstraße deutlich bestätigt. Insbesondere die hexagonale Gebäudestruktur bietet pädagogische und organisatorische Vorteile. Durch die offene Anordnung können alle Kinder jederzeit gut beaufsichtigt werden, was sowohl die Sicherheit erhöht als auch die Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten verbessert.

Als Gegenargument werden häufig die hohen Kosten des Vorhabens angeführt. Die entscheidende Frage sollte jedoch nicht allein lauten, welche Lösung kurzfristig günstiger erscheint, sondern bei welcher Variante die langfristigen Risiken und Folgekosten geringer ausfallen.

Es wurde angeführt, dass bei einer Neubauplanung in städtischer Hand potenzielle Synergieeffekte genutzt werden können. Diese Synergien sind jedoch auch im Rahmen der Sanierung realisierbar. Insbesondere im Bereich der technischen Infrastruktur, etwa bei der Wärmeversorgung, werden durch das gemeinsame Technikgebäude erhebliche Vorteile erzielt. Darüber hinaus lassen sich organisatorische Synergien, beispielsweise durch eine gemeinsame Kitaleitung, unabhängig von der konkreten Gebäudekonstellation problemlos umsetzen. Das Argument möglicher Synergieeffekte spricht daher nicht gegen die Wiederaufnahme der Planung an der Dhünnstraße.

Dieser Antrag verfolgt daher das Ziel, eine für die Kinder gerechte und schnelle Lösung für die Kindertagesstätte Dhünnstraße zu entwickeln.

Mit freundlichen Grüßen



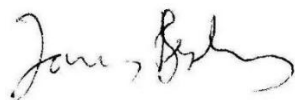
Stefan Krampf
Fraktionsvorsitzender Bezirk I



Tim Jürss
Sachkundiger Bürger



Aleksandra Ganjani
Ratsmitglied



Jonas Berghaus
Stv. Fraktionsvorsitzender



Max Haacke
Kinder- und Jugend
politischer Sprecher



Thomas Konrad
Baupolitischer Sprecher



Dirk Löb
Fraktionsvorsitzender